

Neuartiges Löschfahrzeug für Lauf

AUSRÜSTUNG Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf ihr neues Auto, das sie Mitte des Jahres bekommen soll. Bei der Jahresversammlung hat sie ihren bisherigen Kommandanten Michael Batz verabschiedet.

Lauf – Bei der Dienst- und Jahreshauptversammlung der Feuerwehr berichtete Kommandant Thomas Neuberger von einem arbeits- und ausbildungsintensiven Jahr. Auch 2012 war wie in den Jahren zuvor sehr ruhig. Lediglich zu einem Kellerbrand und einer technischen Hilfeleistung – einem gestürzten Pferd musste wieder auf die Beine geholfen werden – wurde die Laufer Wehr alarmiert.

Elf Aktive legten die Truppmannprüfung ab. Allerdings wurden in Lauf nicht nur Feuerwehrmänner geschult, erstmals wurde eine Brandschutzerziehung für Kinder und Erwachsene durchgeführt, die auf großes Interesse stieß.

Feuerlöscher und Rauchmelder konnten getestet werden und den Kindern wurde beigebracht,

wie sie sich im Brandfall verhalten sollen.

Kaum erwarten können die Laufer Floriansjünger die Auslieferung ihres neuen Löschfahrzeugs des Typs MLF 10/6. Den Typ an sich gibt es erst wenige Jahre, jedoch ist das Fahrgestell Daily von Iveco Magirus mit seiner hohen Nutzlast die Besonderheit. In dem Fahrzeug finden 1000 Liter Wasser, 100 Liter Schaum, Motorsäge, Beleuchtungsgerät sowie im Mannschaftsraum vier Atemschutzgeräte Platz. Dieses Fahrzeug ist eines der Ersten zusammen mit dem in Unterleiterbach, das in Oberfranken in Betrieb genommen wird. Die Auslieferung ist für Mitte des Jahres geplant und eine große Verbesserung für die Laufer Wehr und auch für den Markt Zapfendorf.

So groß die Vorfreude auf das neue Fahrzeug ist, so groß ist der Wehmut bei den Wehrmännern aus Lauf. Der am längsten im Amt gewesene Kommandant in der Geschichte der Laufer Wehr wurde aus dem aktiven Dienst mit einer sehr persönlichen Laudatio und so manchem Erinnerungstück verabschiedet. Mit minutenlangem Beifall bedankten sich die Mitglieder bei Michael Batz für 18 Jahre Engagement als Kommandant und weitere drei als Stellvertreter.

Rudolf Förner wurde geehrt. Er erhielt für 40 Jahre aktiven Dienst das Feuerwehrehrenzeichen in Gold von Regierungsrat Matthias Schmolke, Kreisbrandrat Bernhard Ziegmann und Kreisbrandmeister Holger Hompesch sowie Dritter Bürgermeister Hans Brückner schlossen sich

den Glückwünschen an. Für langjährige Vereinstreue wurden Manfred Wohlleben und Hans Hügerich ausgezeichnet.

Bei der durchgeführten Kommandantenwahl wurde Sascha

Schneiderbanger für den scheidenden Stellvertreter Andreas Förner einstimmig zum Nachfolger gewählt. Kommandant Thomas Neuberger wurde ebenfalls einstimmig im Amt bestätigt. *fi*



Bei der Ehrung (von links) Kommandant Thomas Neuberger, Manfred Wohlleben, Hans Hügerich, Alt-Kommandant Michael Batz und Rudolf Förner

Foto: privat